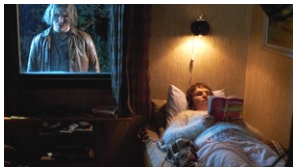


FREMDE – HEIMAT INTERNATIONALE KINOSTREIFZÜGE

Lange als naiv, ausgrenzend oder reaktionär verpönt, hat "Heimat" derzeit wieder Konjunktur. Mit diesem schillernden Begriff verbinden sich einerseits tiefe menschliche Sehnsüchte. Andererseits gehört "Heimat" wohl zu den am meisten missbrauchten Worten. Ein Blick über den eigenen Tellerand hinaus in andere Länder und Kulturen kann selbstverständliche Gewissheiten irritieren, die eigene Perspektive in Frage stellen und gelegentlich auch korrigieren.

Mit einer großen Bandbreite an filmischen Genres und Formen geht der zweite Teil der Filmreihe auf Spurensuche und beleuchtet ganz unterschiedliche Aspekte dieses Phänomens. Die verschiedenen und zum Teil überraschenden Zugänge regen zur (kritischen) Auseinandersetzung an.



BORDER
© Wild Bunch Germany



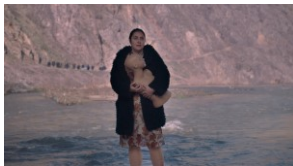
PARASITE
© Koch Films



HAKUCHI – IDIOT
© trigon-film.org



DREI GESICHTER
© Jafar Panahi Film Production



GOTT EXISTIERT ...
© jip film & verleih



DER HIMMEL ÜBER BERLIN
© Wim Wenders Stiftung

AKZENTE EIN KINO-KOOPERATIONSPROJEKT

Die Kino-Initiative AKZENTE ist ein Kooperations-Projekt von Filmstudio, KulturForum, Medienzentrale des Bistums Eichstätt und engagierten Cineasten. Mit seinen internationalen Kinostreifzügen durch verschiedene Zeiten, Länder und Genres präsentiert das Projekt seit 2005 regelmäßig ästhetisch und inhaltlich anspruchsvolle Akzente der Kinokultur.

Für Ihre Anregungen, Filmwünsche und Kritik sind wir Ihnen dankbar. Sie können dafür die zu Beginn jeder Vorstellung verteilten Bewertungskarten verwenden; Sie können uns gerne aber auch persönlich ansprechen. Herzlich laden wir Sie zu den Gesprächen über die Filme im Anschluss an die Vorstellung in entspannter Atmosphäre in einer Eichstätter Gaststätte ein.

Abonnieren Sie den AKZENTE-Newsletter, damit Sie immer über das aktuelle Programm informiert sind. Eine kurze Nachricht genügt:
E-Mail: medienzentrale@bistum-eichstaett.de
Telefon: 08421 50650

Wenn Sie bei der Konzeption und Planung der AKZENTE-Reihen mitarbeiten möchten, sind Sie herzlich willkommen. Sprechen Sie uns an!

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Filmstudio.

Gabriele Casper, Akos Doma, Ralph Feigl,
Friedrich Gegner, Thomas Henke, Hrvoje Jurcic,
Alejandra Lopez, Martin Ostermann,
Stefan Weyergraf gen. Streit

Preis- und Programmänderungen vorbehalten

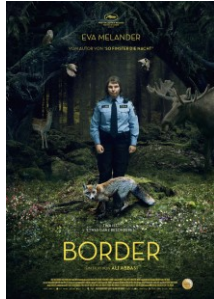
Fragen – Informationen – Anregungen – Kontakt:
Fachbereich Medienbildung / Medienzentrale
Bistum Eichstätt
Luitpoldstraße 2 85072 Eichstätt
Telefon: 08421 50650
E-Mail: medienzentrale@bistum-eichstaett.de



AKZENTE-FILMREIHE INTERNATIONALE KINOSTREIFZÜGE OKTOBER 2019 BIS APRIL 2020

FILMSTUDIO IM ALTEN STADTTHEATER EICHSTÄTT
RESIDENZPLATZ 17 WWW.KINO-EICHSTAETT.DE

Donnerstag, 17. Oktober 2019, 20.15 Uhr



BORDER
GRÄNS
Schweden Dänemark
2018
Ali Abbasi
110 Min.
FSK 16
Eintritt: 9,50 / 8,50 Euro

Die Grenzbeamtin Tina kann die Gefühle anderer Menschen riechen. Das macht sich der schwedische Grenzschutz zunutze. Doch wegen ihrer ungewöhnlichen Erscheinung bleibt sie eine Außenseiterin, die naturverbunden in den Wäldern lebt. In Vore lernt sie einen wesensverwandten Mann kennen, der ihre gemeinsame Herkunft enthüllt.

Eine faszinierende Mischung aus sozialem Realismus, Fantasy und skandinavischer Mythologie – mit Bezügen zu aktuellen gesellschaftlichen Themen. „Ein im wahrsten Sinne des Wortes grenzüberschreitender Ausnahmefilm“ (filmdienst)

Donnerstag, 21. November 2019, 20.15 Uhr



PARASITE
GISAENGCHUNG
Südkorea
2019
Bong Joon-ho
132 Min.
FSK 16
Eintritt: 10,00 / 9,00 Euro

Familie Kim haust in einem schimmlichen Keller. Die Eltern sind arbeitslos, Sohn und Tochter erledigen kleine Gelegenheitsjobs. Als der Jüngste eine Anstellung als Nachhilfelehrer in der todschicken Villa der Familie Park antritt, gelingt es den Kims mit findigen Tricks nach und nach alle bisherigen Bediensteten der Parks loszuwerden. Bald schon sind sie unverzichtbar für ihre neuen Herrschaften.

Der Gewinner der Goldenen Palme von Cannes ist eine scharfe Satire mit bösem Humor und Lust an der radikalen Zuspitzung der Verhältnisse – eine brillante Gesellschaftskritik mit spektakulären Bildern.

Donnerstag, 12. Dezember 2019, 20.15 Uhr



IDIOT
HAKUCHI
Japan
1951
Akira Kurosawa
166 Min.
Original mit Untertiteln
FSK nicht geprüft
Eintritt: 12,00 / 11,00 Euro

Große Literatur trifft großes Kino! Nach dem Erfolg seines Films „Rashomon“ wagte sich der japanische Meisterregisseur Akira Kurosawa an den berühmten Roman „Der Idiot“ seines Lieblingsschriftstellers Fjodor Dostojewski.

Vor dem Hintergrund des winterlichen Hokkaido im Nachkriegsjapan entspinnt sich eine dramatische Dreiecksgeschichte, ein Kampf um Liebe, Macht und Unterwerfung. Im Mittelpunkt: Der kindlich-naive „gute Mensch“ Fürst Myschkin, der wüste Sinnenmensch Rogoschin und die geheimnisvolle Schöne Nastassja – und die ewige Frage: Was heißt das, „gut“ zu sein, ist das überhaupt möglich in einer Welt, die das partout nicht sein will?

Donnerstag, 6. Februar 2020, 20.15 Uhr



DREI GESICHTER
SE ROKH
Iran
2018
Jafar Panahi
101 Min.
FSK 12
Eintritt: 9,50 / 8,50 Euro

Ein junges Mädchen, wendet sich mit einem verstörenden Handy-Video an die iranische Schauspielerinnen Behnaz Jafari. Gemeinsam mit dem Regisseur Jafar Panahi macht sie sich auf die Suche nach dem Mädchen. Die Reise in den Norden des Landes führt zu überraschenden Begegnungen mit Dorfbewohnern und ihren ländlichen Traditionen.

Nach „Taxi Teheran“ nimmt Jafar Panahi mit Humor und Herzlichkeit die Zuschauer erneut auf eine Fahrt durch seine Heimat mit. Ein hoffnungsvolles Plädoyer für Freiheit und Menschlichkeit, das in Cannes den Preis für das Beste Drehbuch gewann.

Donnerstag, 12. März 2020, 20.15 Uhr



**GOTT EXISTIERT –
IHR NAME IST PETRUNYA**
GOSPOD POSTOI,
IMETO I'E PETRUNIJA
Mazedonien Slowenien
2019
Teona Strugar Mitevska
100 Min.
FSK 12
Eintritt: 9,50 / 8,50 Euro

Petrunya ist 31 und hat ein Fach studiert, das in Nordmazedonien niemand braucht: Geschichte. Auf dem Heimweg von einem erfolglosen Vorstellungsgespräch springt sie buchstäblich ins kalte Wasser. Es ist Dreikönigstag, und wie jedes Jahr tauchen die jungen Männer nach dem Kreuz, das der Priester in den eisigen Fluss wirft. Doch diesmal ist Petrunya die Schnellste und hält die Trophäe in die TV-Kameras – ein waschechter Skandal.

Der Film beschreibt "differenziert und ambivalent eine Gesellschaft, die noch keinen rechten Weg gefunden hat, ihre langen Traditionen mit der Moderne zu versöhnen." (programm kino.de)

Donnerstag, 2. April 2020, 20.15 Uhr



**DER HIMMEL
ÜBER BERLIN**
Deutschland Frankreich
1987
Wim Wenders
125 Min.
FSK 6
Eintritt: 10,00 / 9,00 Euro

Die Engel Daniel und Cassiel wandern durch das geteilte Berlin und lauschen den Gedanken der Menschen. Als Daniel sich in die Trapezkünstlerin Marion verliebt, erwächst in ihm das Verlangen, selbst Mensch zu werden. Er gibt seine Unsterblichkeit auf, um das zu erleben, was Engeln vorenthalten bleibt.

Wim Wenders vielfach preisgekrönter Film wurde 2018 aufwändig restauriert und mit brillanter Bild- und Tonqualität neu in die Kinos gebracht. Akzente zeigt diesen Film als Hommage an den am 16. Februar 2019 verstorbenen Schauspieler Bruno Ganz.